

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **31. März 2020** schriftlich, per Fax, E-Mail oder online unter: www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung 16 Personen

Kosten

Teilnahmegebühr 130,00 €
(Tagungsimbiss und Mineralwasser inklusive)

Die **Anmeldebestätigung** erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.
Die Teilnahmegebühr für beide Seminartage ist am **28. April 2020 im Tagungsbüro in bar** zu entrichten.

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis **7. April 2020** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen wird unabhängig von den Gründen die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.
Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Sandra Mollenhauer Tel. (07 11) 2 37 37 22
mollenhauer@ajs-bw.de

Lothar Wegner Tel. (07 11) 2 37 37 14
wegner@ajs-bw.de

Tagungsort

Bezirksärztekammer Nordwürttemberg
Haus 7
Jahnstraße 5
70597 Stuttgart

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
<https://www.aerztekammerbw.de/10aerzte/05kammern/20nw/30anschrift/index.html>

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Konfrontation in der Pädagogik

Zwischen Hilfe und Manipulation

**27. April 2020
und
19. Mai 2020**

Stuttgart



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Pädagogische Fachkräfte treffen immer wieder auf Kinder und Jugendliche, die sich nicht an vereinbarte Regeln halten bzw. gewalttätig sind. Sie versuchen, sich Räume oder Rechte zu nehmen, die ihnen nicht zustehen.

Diesem Verhalten professionell zu begegnen, erfordert eine klare innere und äußere Haltung sowie einen bewussten Einsatz von Methoden. Wie setze ich ein „Stopp“? Wie ziehe ich Grenzen so, dass meine Botschaft deutlich beim Gegenüber ankommt, ohne verletzend zu sein und ohne die Beziehung aufs Spiel zu setzen? Ist konfrontative Grenzziehung überhaupt nötig, etwa damit sich dissoziales Verhalten nicht verfestigt? Oder „wächst sich das nicht sowieso aus“?

Konfrontation ist ein umstrittener Ansatz, der gewinnbringend sein kann. Jenseits vom „heißen Stuhl“ und der Arbeit mit Straffälligen hat ein kultivierter konfrontativer Stil längst Einzug in verschiedene pädagogische Handlungsfelder gefunden.

In diesem zweiteiligen Seminar lernen ihn die Teilnehmer_innen theoretisch und praktisch kennen. Anhand von Praxisbeispielen wird erlebbar, wann er geeignet im Sinn von entwicklungsfördernd ist und wann nicht. Wir werden uns sowohl mit unspektakulären Alltagssituationen als auch mit Gewaltepisoden befassen – gerne auch aus der Praxis der Teilnehmer_innen. Die Zeit zwischen den beiden Modulen soll zum Ausprobieren animieren.

Die Teilnahme an beiden Seminarteilen ist obligatorisch!

Modul 1, Montag 27.04.2020

- 10.00 Uhr Begrüßung, Einführung, Kennenlernen
- 10.30 Uhr Umgang mit Regelverletzungen: Fallarbeit
- 11.15 Uhr Impuls 1: Wann ist Konfrontation hilfreich? Ziele, Haltungen und Rahmenbedingungen eines konfrontativen Stils
- 12.30 Uhr Fortsetzung Fallarbeit
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Umgang mit eskalierten Regelverletzungen
- 15.00 Uhr Impuls 2: Methoden des konfrontativen Stils
- 16.30 Uhr Tagesfeedback. Hausaufgaben
- 17.00 Uhr Ende des ersten Moduls

Modul 2, Dienstag, 19.05.2020

- 10.00 Uhr Warm up
- 10.15 Uhr Erfahrungen mit der Umsetzung
- 11.00 Uhr Impuls 3: Was ändert sich, wenn es um Gewalt geht?
- 11.45 Uhr Umgang mit Gewaltepisoden: Fallarbeit
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Fortsetzung der Fallarbeit
- 15.45 Uhr Übertragbarkeit? Anwendbarkeit? Abschlussreflexion und Gesamtauswertung
- 16.30 Uhr Ende des Seminars

Zielgruppe

Mitarbeiter_innen aus allen pädagogischen Praxisfeldern

Inhaltliche Konzeption und Seminarleitung

Lothar Wegner

Referent für Gewaltprävention

Diplompädagoge, Mediator, Anti-Gewalt-Trainer

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Zum Einlesen empfohlen:

Hörmann/Trapper (Hg.): Konfrontative Pädagogik im intra- und interdisziplinären Diskurs, Schneider Verlag, Hohengehren 2007

ajs-Informationen: Konfrontation in der Pädagogik, Heft 2/2015, Aktion Jugendschutz Stuttgart 2015